info@garantia.eu
www.garantia.eu

Anleitung für Einbau und Wartung
GRAF Regenwasser- Speicher Top-Tank

GRAF Top-Tank

Art.-Nr.: 323001

Die in dieser Anleitung beschriebenen Punkte sind unbedingt zu beachten. Bei Nichtbeachtung erlischt jeglicher Garantieanspruch. Für alle über GRAF bezogenen Zusatzartikel erhalten Sie separate in der Transportverpackung beiliegende Einbauanleitungen.

Fehlende Anleitungen sind umgehend bei uns anzufordern.

Eine Überprüfung der Behälter auf eventuelle Beschädigungen hat unbedingt vor dem Versetzen in die Baugrube zu erfolgen.

Fehlende Anleitungen können Sie unter www.graf.info downloaden oder bei GRAF anfordern.

Inhaltsübersicht

1.	ALLGEMEINE HINWEISE	2
1.1	Sicherheit	2
1.2	Kennzeichnungspflicht	2
2.	AUFSTELLBEDINGUNGEN	2
2.1	Oberirdische Aufstellung	2
3.	TRANSPORT UND LAGERUNG	2
3.1	Transport	2
3.2	Lagerung	2
4.	TECHNISCHE DATEN	3
5.	MONTAGE BEHÄLTER	3
5.1	Probemontage	3
5.2	Montage Behälter	3
6.	OBERIRDISCHE AUFSTELLUNG	4
6.1	Verbindung mehrerer Behälter	4
6.2	Anschlüsse legen	4
7.	INSPEKTION UND WARTUNG	4

1. Allgemeine Hinweise

1.1 Sicherheit

Bei sämtlichen Arbeiten sind die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften nach BGV C22 zu beachten. Besonders bei Begehung von Behältern ist eine 2. Person zur Absicherung erforderlich.

Des Weiteren sind bei Einbau, Montage, Wartung, Reparatur usw. die in Frage kommenden Vorschriften und Normen zu berücksichtigen. Hinweise hierzu finden Sie in den dazugehörigen Abschnitten dieser Anleitung.

Bei sämtlichen Arbeiten an der Anlage bzw. Anlagenteilen ist immer die Gesamtanlage außer Betrieb zu setzen und gegen unbefugtes Wiedereinschalten zu sichern.

Die Firma GRAF bietet ein umfangreiches Sortiment an Zubehörteilen, die alle aufeinander abgestimmt sind und zu kompletten Systemen ausgebaut werden können. Die Verwendung anderer Zubehörteile kann dazu führen, dass die Funktionsfähigkeit der Anlage beeinträchtigt und die Haftung für daraus entstandene Schäden aufgehoben wird.

1.2 Kennzeichnungspflicht

Alle Leitungen und Entnahmestellen von Brauchwasser sind mit den Worten **„Kein Trinkwasser“** schriftlich oder bildlich zu kennzeichnen (DIN 1988 Teil 2, Abs. 3.3.2.) um auch nach Jahren eine irrtümliche Verbindung mit dem Trinkwassernetz zu vermeiden. Auch bei korrekter Kennzeichnung kann es noch zu Verwechslungen kommen, z.B. durch Kinder. Deshalb müssen alle Brauchwasser–Zapfstellen mit Ventilen mit **Kindersicherung** installiert werden.

2. Aufstellbedingungen

2.1 Oberirdische Aufstellung

- Die Behälter müssen auf ebenem, festen Untergrund ohne spitze Steine und ohne Gefälle aufgestellt werden
- Bei Aufstellung das Gewicht des gefüllten Behälters beachten (1.350 kg).
- Bei Frostgefahr müssen die Behälter vollständig entleert werden.
- Bei Aufstellung in geschlossenen Räumen muss ein Bodenablauf vorhanden sein.
- Kinder sind in der Umgebung der Behälter zu beaufsichtigen.

3. Transport und Lagerung

3.1 Transport

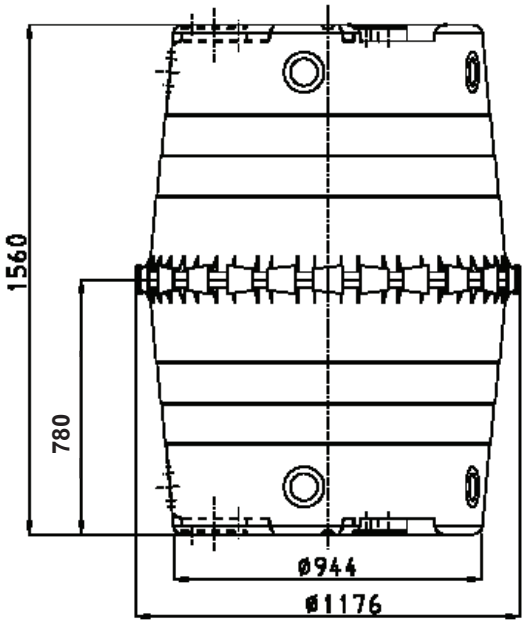
Der Transport der Behälter darf nur mit geeignetem Transportmittel erfolgen. Während des Transportes sind die Behälter gegen Verrutschen und Herunterfallen zu sichern. Werden die Behälter zum Transport mit Spanngurten gesichert, ist zu gewährleisten, dass der Behälter unbeschädigt bleibt. Ein Verzurren oder Anheben der Behälter mit Stahlseilen oder Ketten ist nicht zulässig.

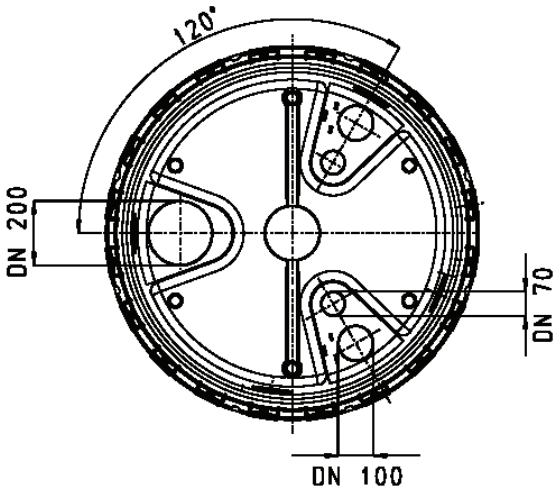
Beanspruchungen durch Stöße sind unbedingt zu vermeiden. Auf keinen Fall dürfen die Behälter über den Untergrund gerollt oder geschleift werden.

3.2 Lagerung

Eine notwendige Zwischenlagerung der Behälter muss auf geeignetem, ebenem Untergrund ohne spitze Gegenstände erfolgen. Während der Lagerung muss eine Beschädigung durch Umwelteinflüsse oder Fremdeinwirkung vermieden werden. Unbefugte Personen sind vom Behälter fernzuhalten.

4. Technische Daten





5. Montage Behälter

5.1 Probemontage

Der Behälter sollte vor der endgültigen Montage probeweise aufgestellt werden um folgende Anschlüsse zu bestimmen:

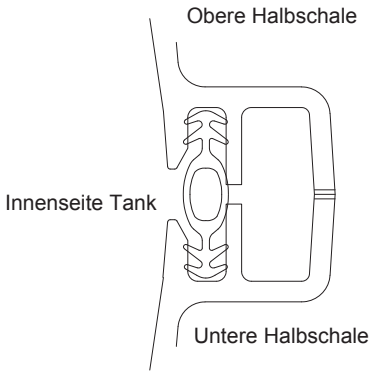
- Zulauf
- Überlauf

Nach dem Öffnen der Anschlüsse müssen alle Bohr- bzw. Sägespäne aus dem Behälter entfernt werden.

5.2 Montage Behälter

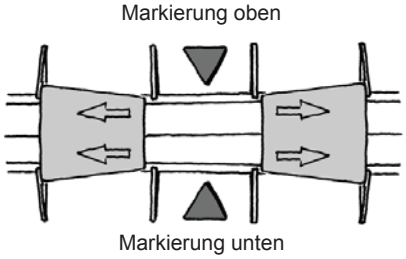
Der Behälter besteht aus zwei baugleichen Halbschalen. Zur Montage wird die eine Schale mit der geschlossenen Seite auf einen ebenen Untergrund gestellt. Anschließend wird die Profildichtung gut eingefettet und mit der geriffelten Seite in die umlaufende, innere Nut gedrückt.

Bevor die 2. Halbschale aufgesetzt wird, muss die Dichtung und die Nut der oberen Halbschale ebenfalls mit der Schmierseife großzügig eingerieben werden. Beim Aufsetzen ist darauf zu achten, dass die Dichtung nicht aus der Nut rutscht.



Zur Verbindung der Schalen werden die Schnellverbinder erst linksherum und anschließend rechtsherum angebracht. Um die Montage zu erleichtern kann es notwendig sein, beide Halbschalen mit mehreren Schraubzwingen zusammen-zudrücken. Dazu ca. 3-4 Schraubzwingen am Behälterrand verteilen und umlaufend gleichmäßig anziehen.

Anschließend die Schnellverbinder von Hand ansetzen und mit einem Hammer und einer Holzunterlage befestigen, die Verbinder rasten in der Endposition ein.



6. Oberirdische Aufstellung

Bei der oberirdischen Aufstellung ist darauf zu achten, dass der Behälter bei Frostgefahr vollständig entleert wird. Weiterhin ist der Behälter auf einem ebenen, festen Untergrund ohne spitze Gegenstände aufzustellen. Bei Aufstellung ist das Gesamtgewicht des gefüllten Behälters (1.350 kg) zu beachten. Der Behälter sollte in schattiger Umgebung aufgestellt werden. Wird der Behälter in geschlossenen Räumen installiert, so ist darauf zu achten, dass ein Bodenablauf vorhanden ist. Der Behälter darf nicht unter Druck gesetzt werden, d.h. es muss in jedem Fall ein Überlauf im gleichen Durchmesser wie der Zulauf installiert werden.

6.1 Verbindung mehrerer Behälter

Die Verbindung von zwei oder mehreren Behältern erfolgt über die unten am Behälter befindlichen Montageflächen mittels GRAF Spezialdichtungen und KG- Rohren. Die Öffnungen sind ausschließlich mit dem GRAF Spezialkronenbohrer in der entsprechenden Größe zu bohren. Es ist darauf zu achten, dass der Abstand zwischen den Behältern mind. 100 mm beträgt. Rohre müssen mind. 200 mm in die Behälter hineinragen. Werden zwei oder mehr Behälter miteinander verbunden, muss neben der unteren Verbindung auch eine obere Verbindung, zur Be- und Entlüftung, hergestellt werden.

6.2 Anschlüsse legen

Der Anschluss der Zu-/Überlaufleitungen erfolgt an vorgebohrten Öffnungen am Behälter oder an den angeformten, zu öffnenden Stutzen.

Sämtliche Saug- bzw. Druck- und Steuerleitungen sind **oberhalb** des max. Wasserstandes anzuschließen.

7. Inspektion und Wartung

Die gesamte Anlage ist mind. alle drei Monate auf Dichtheit, Sauberkeit und Standsicherheit zu überprüfen.

Eine Wartung der gesamten Anlage sollte in Abständen von ca. 5 Jahren erfolgen. Dabei sind alle Anlagenteile zu reinigen und auf ihre Funktion zu überprüfen. Bei Wartungen sollte wie folgt vorgegangen werden:

- Behälter restlos entleeren
- Feste Rückstände mit einem Hochdruckreiniger durch den 200er Stutzen entfernen
- Schmutz aus dem Behälter restlos entfernen
- Alle Einbauteile auf ihren festen Sitz überprüfen